

Birgitta Volz
Victor-Huber-Straße 7
D - 90 473 Nürnberg
+49 911 80 83 42
+49 178 81 91 904
birgittavolz@hotmail.com
www.birgittavolz.de

Birgitta Volz: Stumme Zeugen

**Abdrucke von Baumwurzeln,
die die Verbrennungen von
Hundertern von Häftlingen
miterlebt haben.**

Die Kunstwerke in dieser Publikation wurden von Birgitta Volz 2021- 22 anlässlich des Kunstwettbewerbs "Erinnerungsräume" gedruckt. Sie stammen von Baumwurzeln, die auf dem Zugangsweg zur Gedenkstätte "Schupf", (Kreis Nürnberger Land), sichtbar sind.

An diesem geheimen Verbrennungsplatz im Wald wurden die Leichen hunderter Häftlinge "entsorgt", die zwischen 1944 und 1945 an den unmenschlichen Bedingungen im Arbeitslager Hersbruck verstorbenen sind.

Einige der Bäume haben es miterlebt und offensichtlich abgespeichert.

Stumme Zeugen, 2021,
Unikat 1, 97 x 96 cm,
Baumwurzelaabdruck,
Ölfarbe auf Chinapapier

Kunst Installation "Stumme Zeugen"

Sawitri Bhavan, Auroville, Indien
17.12.2021 - 14.1.2022

Pitanga Kulturzentrum
Auroville, Indien
27.1. - 4.2.2022



Hirtenmuseum Hersbruck
14.5. - 31.7.2022





Die große Urne mit der Asche der Opfer

Die kaum sichtbaren Wurzeln haben mir im Vorbeigehen die Botschaft gegeben, dass ich wiederkommen und die Drucke abnehmen muss.

Die stummen Zeugen bekommen eine Stimme.

Birgitta Volz beim Drucken der Wurzeln



Wurzeln nach dem Drucken



"Feldforschung am Unsichtbaren"

ist seit mehr als 25 Jahren das Hauptthema meiner künstlerischen Arbeit.

Ich beschäftige mich mit der metaphysischen Ebene, die hinter der Oberfläche liegt und ich versuche sie durch meine Hochdrucke sichtbar und erfahrbar zu machen.

Dabei entstehen nicht nur faszinierende und präzise Abbildungen von Baumrinden, Steinen und Pflanzen, sondern diese scheinen auch als Gedächtnisspeicher der Geschehnisse und Kulturen um sie herum zu fungieren.

Durch meine Unikat-Drucke gelingt es mir "Unsichtbares sichtbar zu machen", die Geschichten einer Epoche werden zum Leben erweckt.

Ich versuche dabei den inneren Aspekt der Natur hervorzulocken, der früher vielen indigenen Kulturen bekannt war und der von ihnen verehrt wurde.



Diese Kunstwerke sollen zum Innehalten und zum Nachdenken anregen.

Durch meine Arbeit mit den Bäumen habe ich gelernt, dass alles um uns herum von Bewusstsein durchdrungen ist.

Ich wünsche mir, dass diese Metaebene von uns wahrgenommen und die Natur mit mehr Respekt behandelt wird.

Ich versuche Menschen durch die Schönheit von natürlichen Strukturen, denen sie normalerweise kaum Beachtung schenken, für die Kunst zu begeistern.

Stumme Zeugen, 2021
Unikat 2, 119 x 84 cm





*Raumausmalerei an der
KZ-Gedenkstätte Schupf
Unikat 5 Beigitz 11/12 2021*

Stumme
Zeugen,
2021,
Unikat 5,
50 x 70 cm

Wie ein Rindendruck entsteht:

Mein Hochdruckverfahren ist im Prinzip sehr einfach.

Ich säubere die Oberfläche gründlich, bevor ich eine dünne Schicht Ölfarbe aufwalze.

Dann lege ich Papier oder Vlies an und drucke die Farbe behutsam darauf ab. Der Druck muss an einem geschützten Ort über Nacht trocknen.

Mein physisch sehr anstrengender Arbeitsprozess ist wie eine Bewegungsmeditation. Auf der Rinde ist normalerweise nicht das zu sehen, was sich anschließend in den Bildern zeigt.

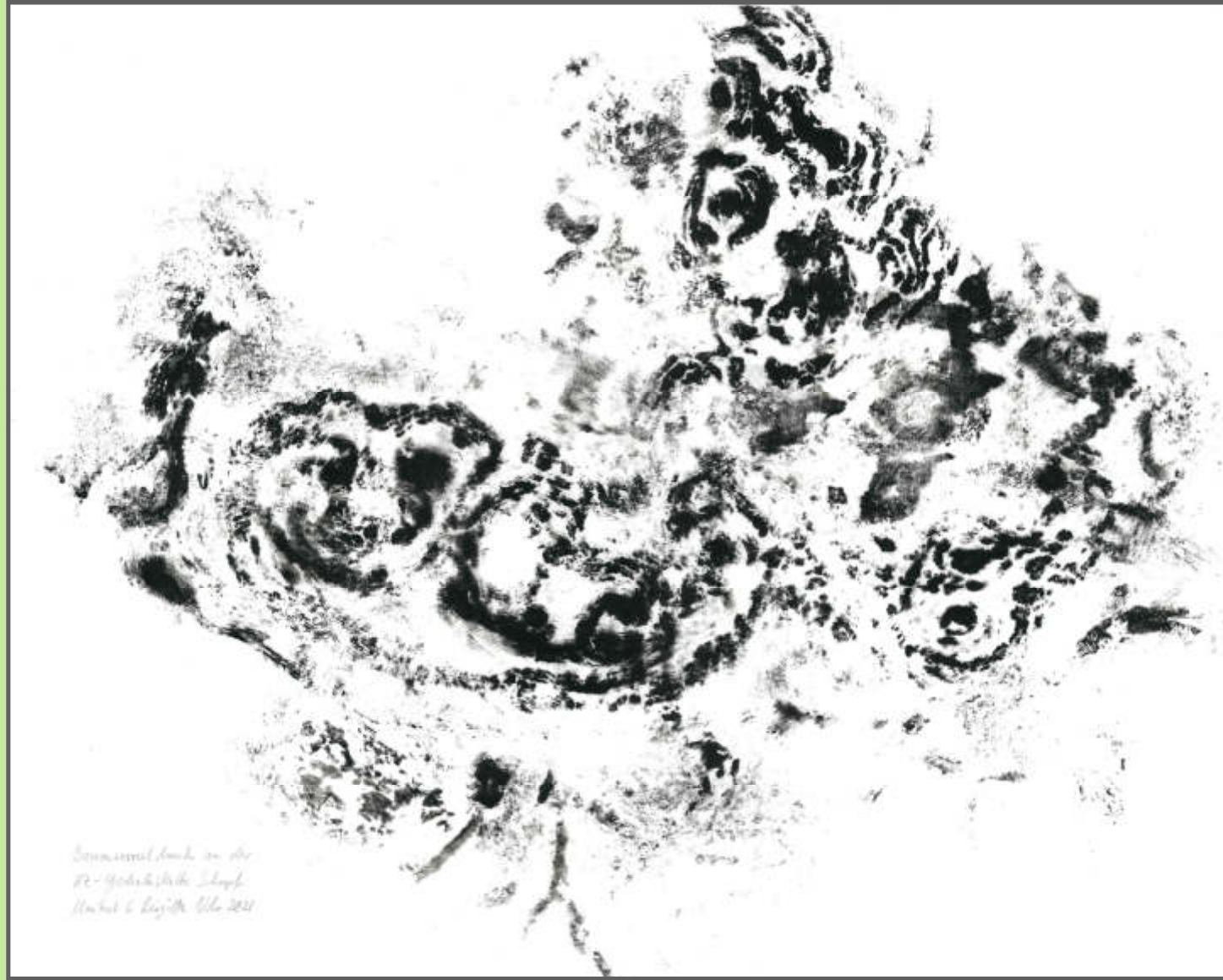
Auch wenn meine Bilder oft sehr gegenständlich anmuten, so ist keines davon durch Manipulation entstanden, da ich möglichst wenig in das Geschehen eingreife.

Ich mische meine Farben selbst an und verwende keinerlei Lösungsmittel. Die natürliche Ölfarbe fällt mit der alten Borke ab und kompostiert. Das Verfahren ist für die Natur vollkommen unschädlich.

Durch meine künstlerische Arbeit bleiben Farbspuren zurück und die bearbeiteten Baumrinden sehen selbst aus wie Kunstwerke. Manche meiner Lieblingsbäume ziehen noch sehr lange die Blicke der Spaziergänger auf sich.

Stumme Zeugen, 2021, Unikat 3, 99 x 70 cm





*Baumstammquerschnitt von der
KZ-Gedenkstätte Schuyf
März 6. April 2021 Unik 6*

Stumme Zeugen, 2021
Unikat 6, 40 x 50 cm



*Baumstammquerschnitt von der
KZ-Gedenkstätte Schuyf
April 2021 Unik 8*

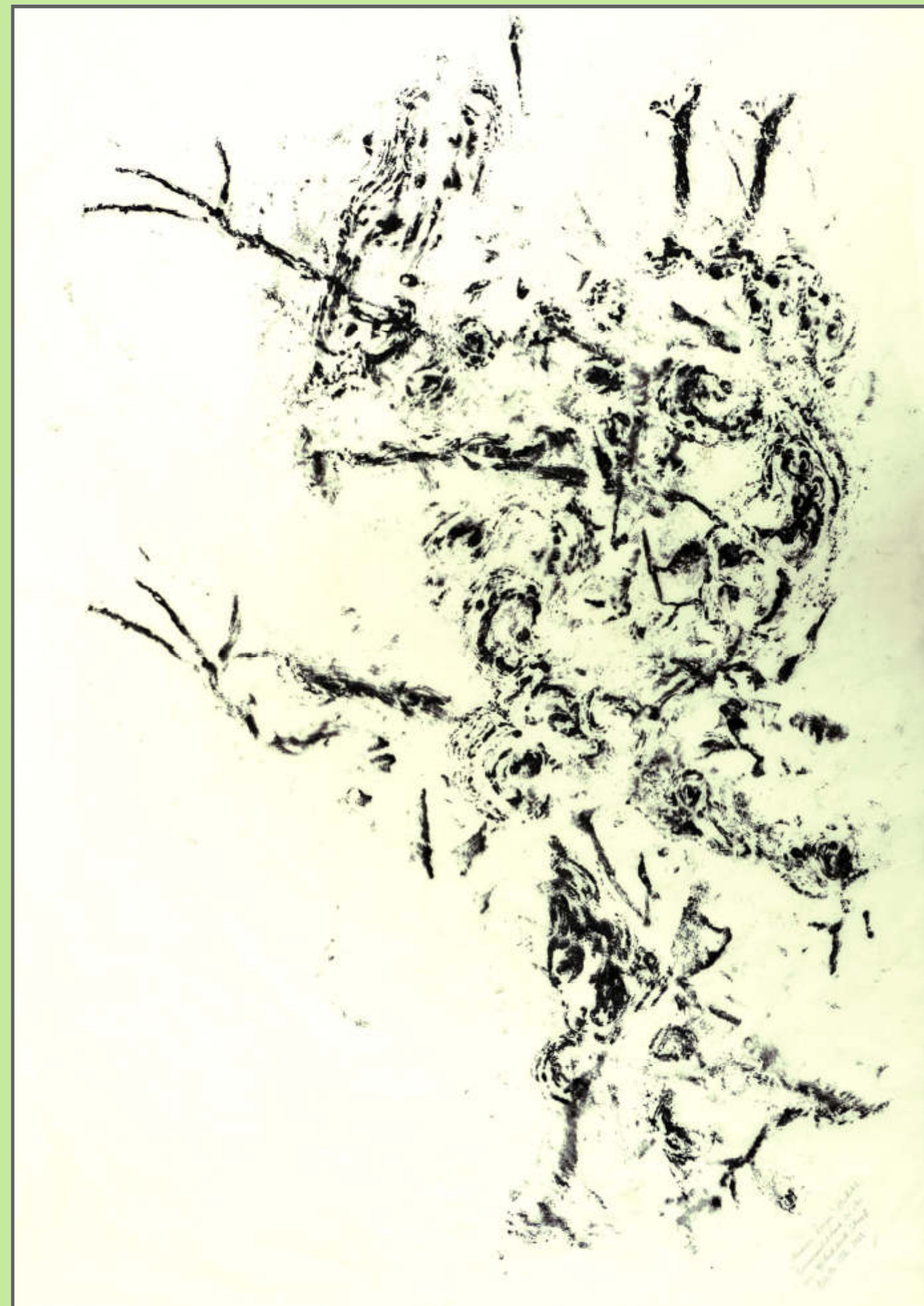
Stumme Zeugen, 2021
Unikat 8, 30 x 21 cm

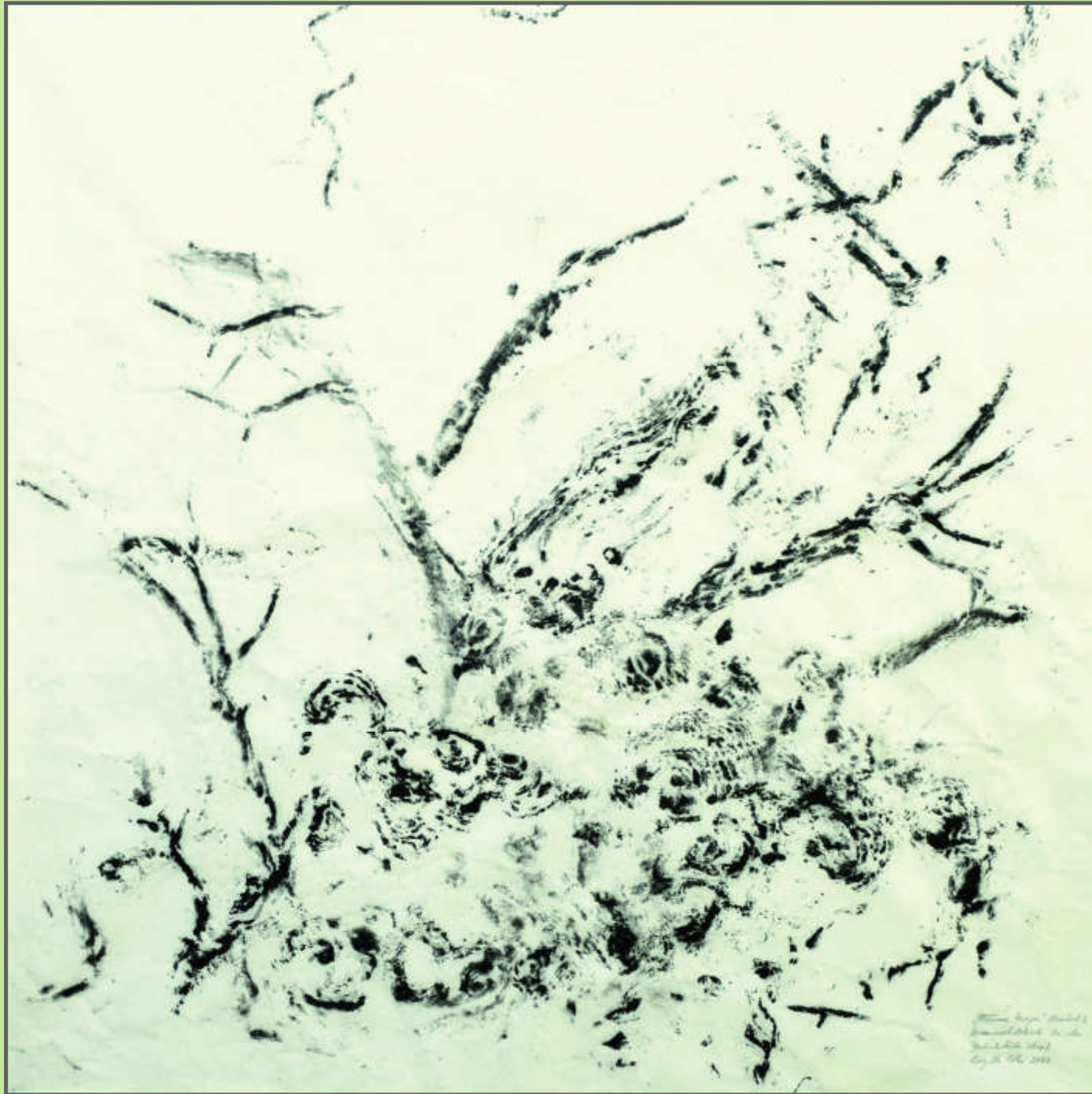




Stumme Zeugen, 2022, Unikat 1, 84 x 119 cm

Stumme Zeugen, 2022, Unikat 2, 119 x 84 cm





Stumme Zeugen,
2022, Unikat 3,
90 x 90 cm

Stumme Zeugen,
2022, Unikat 4,
90 x 90 cm





Stumme Zeugen, 2022, Unikat 5, 70 x 100 cm



Stumme Zeugen, 2022, Unikat 6, 70 x 100 cm

Die Gedenkstätte Schupf ist ein schöner Platz in der Natur mit einer erstaunlich guten Atmosphäre.





Stumme Zeugen, 2022, Unikat 8, 40 x 50 cm
Stumme Zeugen, 2022, Unikat 7, 50 x 70 cm
Stummer Zeuge, 2022, Unikat 9, 30 x 21 cm





Ausstellung aller "Stummen Zeugen"
Bilder im Hirtenmuseum Hersbruck



www.birgittavolz.de

1964 in Nürnberg geboren
1985 Jüngstes Mitglied im Berufsverband
Bildender Künstler in Nürnberg
1984-91 Studien an der Fachhochschule für
Gestaltung Würzburg (Diplom), der
„Academia de Bellas Artes“ Madrid (Gast)
und an der Kunsthochschule Kassel
(Abschluß in freier Graphik)

seit 1991 freiberuflich tätig als bildende Künstlerin

1993-98 Atelierstipendium im Kunsthaus
Wiesbaden

1996-97 Lehraufträge und Ausstellungen auf
Einladung der Goethe-Institute an den
Kunsthochschulen in Neu-Delhi, Indien
und in Porto, Portugal

1998 HAP-Grieshaber-Kunstpreis für Holzschnitt

1999 Jahresstipendium (als Auszeichnung für Ihr Lebenswerk) von der Bayerischen
Staatsregierung im "Internationalen Künstlerhaus Villa Concordia" in Bamberg

2000 Auszeichnung für Druckgrafik durch die Neue Sächsische Galerie, Chemnitz
Lehrauftrag und Ausstellung auf Einladung des Goethe-Instituts in Accra und der
Alliance Française an der Kunsthochschule in Kumasi, Ghana

2001 Stipendiatin des Deutsch-Italienischen Zentrums "Villa Vigoni", Como, Italien

2003 "Brenner's Artists in Residence" Stipendium Baden-Baden
Stipendiatin im Künstlerhaus "Le Centre Est-Nord-Est", St-Jean-Port-Joli, Kanada

2004 Stipendiatin im Künstlerhaus "Engramme" in Quebec Stadt, Kanada
Birgitta Volz kommt nach Nürnberg zurück und arbeitet seitdem dort und in der
internationalen Stadt Auroville in Indien (www.auroville.org.in)

2014 International Narrative Art Residency, Goa Chitra Museum, Benaulim, Indien

2018 Internationales Chittorgarh Art Festival, Medan, Indien
9-wöchige Rindendruck-Expedition zu "Livingstone's Baobab" in Namibia auf
Einladung der Autorin Konny von Schmettau

2019 Stipendiatin beim Auroville International Art Camp, Auroville, Indien
Stipendiatin der 15. internationalen Werkstattwoche Lüben

2020 alle Projekte wurden abgesagt

2021 Stipendiatin beim Auroville International Art Camp, Auroville, Indien
Künstlerresidenz im Pedvale Art Park in Lettland

2022 Stipendiatin beim Auroville International Art Camp, Auroville, Indien



Katalog / Video download: www.birgittavolz.de/katalog.htm

"Lineamenta arborum" – "Die Gesichtszüge der Bäume"

3-sprachiges Katalogbuch über die frühen Baumrindendrucke (1994 -1999) von Birgitta Volz
in Deutsch, Englisch und Spanisch, 84 Seiten, Format: 30 x 22 cm, Auflage 1000 Stück

"Holzschnitte und Holzdrucke"

Katalog über die Holzschnitte und Holzdrucke zwischen 1994 und 2000, 28 Seiten,
Format: 25 x 21 cm, Auflage 1000 Stück, ISBN: 3-935094-06-X

"Exotische Botanische Drucke"

Katalog über die Pflanzendrucke von Birgitta Volz
46 Seiten, Format: 28 x 21 cm, Entstehungsjahr: 2010

"Research of the Invisible" – Magical Bark Prints von Birgitta Volz

Katalog in Englisch über die Baumrindendrucke und das "Namibia Projekt"
56 Seiten, Format: 24 x 17 cm, Entstehungsjahr: 2018

"Das magische Notizbuch" – Sehen auf verschiedenen Ebenen von Birgitta Volz

Malbuch mit Baumrindendruckmotiven von Birgitta Volz in Deutsch oder Englisch, 80 Seiten,
Format: 22 x 15.7 cm, schwarz/weiss, Entstehungsjahr: 2019

"Bangla Time Travel" – Magical Prints by Birgitta Volz

Katalog in Englisch über die Verputzabdrucke und Pflanzendrucke aus einem alten Palast
44 Seiten, Format: 30 x 21 cm, vollfarbig, Entstehungsjahr: 2020

"Temple Tree" – Magical Bark Prints by Birgitta Volz

Katalog in Englisch über die Baumrindendrucke von einem Tempelbaum
28 Seiten, Format: 30 x 21 cm, vollfarbig, Entstehungsjahr: 2021



Die Kunstwerke von Birgitta Volz wurden in mehr als 100 Einzelausstellungen und über 200 Ausstellungsbeteiligungen in 20 Ländern gezeigt. Sie sind in zahlreichen öffentlichen und privaten Sammlungen und als Kunst am Bau vertreten.

Temple Tree (2021)

<https://youtu.be/EnW5OSW29YE>

Art and Crisis (2020)

<https://www.youtube.com/watch?v=a4fD30FsWAY&app=desktop>

Tree art by Birgitta Volz (2018) <https://www.youtube.com/watch?v=gEWm0F0MOqc>